

Inhalt.

Einleitung	Seite 3
------------------	------------

Erstes Buch.

Die Gesellschaft als socialer Organismus.

Physiologie der Gesellschaft.

§. 1. Individuation und Combination	29
§. 2. Organisation der Gesellschaft	34
§. 3. Natürliche Grundlagen	44
§. 4. Die Volkswirtschaft als Organisation des materiellen Verkehrs	51
§. 5. Die Sprache als Organisation des geistigen Verkehrs oder der Intelligenz.....	59
§. 6. Die Regierung als Organisation der Macht	68
§. 7. Die Gesellschaft als natürlicher Organismus	72
§. 8. Der sociale Organismus, verglichen mit dem natürlichen..	79

Zweites Buch.

Die Gesellschaft als vorstellendes Wesen.

Grundzüge der Socialpsychologie.

§. 9. Das gesellschaftliche Bewußtsein.....	88
§. 10. Öffentliches und Privatbewußtsein. — Das Princip der Öffentlichkeit	97
§. 11. Analogien zwischen dem gesellschaftlichen und dem Indivi- dualbewußtsein.....	108
§. 12. Die Sprache als Trägerin des öffentlichen Bewußtseins ..	112
§. 13. Entstehung und Fortpflanzung der Ideen in der Gesellschaft	127
§. 14. Verstärkung der Ideen durch Association. Autorität und Volks Glaube	136
§. 15. Die gesellschaftliche Apperception	146
§. 16. Die religiöse Idee	154
§. 17. Die politische Idee	159

VIII

	Seite
§. 18. Die volkswirtschaftliche Idee.....	167
§. 19. Aeußere Association. — Geographisches, historisches und nationales Volksthum.....	175
§. 20. Die innere oder logische Association.....	181
§. 21. Die öffentliche Aufmerksamkeit.....	185
§. 22. Das öffentliche Gedächtniß.....	190
§. 23. Die Volksphtantase.....	195
§. 24. Das gesellschaftliche Selbstbewußtsein.....	203
§. 25. Die Bilder der Gesellschaftsmitglieder als ein Hauptbestandtheil des öffentlichen Bewußtseins. — Die Ehre.....	214
§. 26. Die sociale Ordnung als eine Schöpfung des öffentlichen Bewußtseins.....	225

Drittes Buch.

Die Gesellschaft als wollendes Wesen.

Politische Psychologie.

§. 27. Ideen und Wollen. Einzel- und Gesamtwollen.....	236
§. 28. Gleichgewicht der Wollen.....	245
§. 29. Der Staat. Hemmung und Förderung.....	250
§. 30. Die Staatsgesetze. Die drei politischen Functionen.....	264
§. 31. Der öffentliche Fortschritt.....	274
§. 32. Die Regierung.....	279
§. 33. Politische Formen, verglichen mit Formen des Bewußtseins.....	289
§. 34. Die sittlichen Ideen. Die Idee der Vollkommenheit als die wahre gesellschaftliche Idee. Die Cultur.....	300
§. 35. Die Idee des Rechtes als Begründerin eines sittlichen Gleichgewichtszustandes in der Gesellschaft. Der Rechtsstaat.....	309
§. 36. Die Idee der Billigkeit. Ihr Verhältniß zum Rechte.....	321
§. 37. Die Idee des Wohlwollens. Ihre Geltung in der Gesellschaft.....	331
§. 38. Die besetzte Gesellschaft.....	342

Anhang.

§. 39. Die religiöse Gesellschaft oder die Kirche.....	351
--	-----